

## ERDBEBEN 2010

### Jahresbericht des Österreichischen Erdbebendienstes

In Österreich wurden im Jahr 2010 von der Bevölkerung 50 Erdbeben verspürt und dem Erdbebendienst gemeldet. Von diesen Beben ereigneten sich 20 in Tirol, 10 in Kärnten, 8 in Niederösterreich und je 4 in Oberösterreich und der Steiermark; 4 Ereignisse hatten ihr Epizentrum im benachbarten Ausland: zwei in Liechtenstein und je eines in Südtirol und Ungarn.

Nachdem von den erwähnten 50 Beben in der ersten Jahreshälfte lediglich 12 aufgetreten waren, häuften sich die seismischen Ereignisse ab Anfang Juli. Am 9. Juli wurde Imst in Tirol um 8.28 Uhr MESZ von einem Beben der Richter-Magnitude 3,3 mit einer Intensität von bis zu 5 Grad der zwölfstufigen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS) erschüttert, gefolgt von einem schwächeren Nachbeben der Richter-Magnitude 2,8 knapp 6 Stunden später.

Am 24 Juli ereignete sich um 18.46 Uhr MESZ ein Beben bei Arnfels im Bezirk Leibnitz in der Steiermark, das eine Richter-Magnitude von 3,0 aufwies und bei einer maximalen Intensität von 5 Grad EMS einzelne leichte Gebäudeschäden verursachte.

Am 30. August bebte um 6.10 Uhr MESZ die Erde in Feldkirchen in Kärnten. Dieses Beben erreichte bei einer Richter-Magnitude von 2,8 eine Epizentralintensität von bis zu 5 Grad EMS, wobei auch ein leichter Schadensfall gemeldet wurde.

Am 11. Oktober gab es um 21.08 Uhr MESZ ein Beben nordöstlich von Melk in Niederösterreich, das zwar nur eine Richter-Magnitude von 2,3 aufwies, aufgrund des nur 3 km tief gelegenen Bebenherdes wurde jedoch eine lokale Intensität von 5 Grad EMS erreicht.

Am 19. Oktober ereignete sich um 2.38 Uhr MESZ bei Schwaz in Tirol ein Erdbeben mit einer Richter-Magnitude von 4,0, das aber wegen der für Österreich eher großen Herdtiefe von 14 km lediglich eine Epizentralintensität von 5 Grad EMS erreichte. Dieses Ereignis wurde von über 1100 Personen an den Erdbebendienst gemeldet und bildete den Höhepunkt einer Serie, die am 12. Oktober begonnen hatte und bis zum 27. Oktober insgesamt 432 Beben umfasste, von denen mindestens 9 auch von der Bevölkerung verspürt wurden.

Am 25. Oktober bebte die Erde um 22.00 Uhr MESZ in Liechtenstein in der Nähe von Feldkirch in Vorarlberg mit einer Richter-Magnitude von 3,1 und erreichte eine Epizentralintensität von 5 Grad EMS, wobei vereinzelt auch leichte Schäden an Gebäuden entstanden. Dieses Beben wurde von 234 Personen an den Erdbebendienst gemeldet.